



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Juni | Juli | August 2025

KIRCHE AKTUELL



Nachrichten aus dem Pfarrbereich Könnern

Inhalt Impressum	2	<i>Alles neu macht der Mai</i> - sagt der Volksmund. Während diese Ausgabe von KIRCHE AKTUELL entsteht, wird manches neu: Deutschland hat eine neue Regierung bekommen, Leo XIV. ist der neue Papst, am 20. Juni wählt die Kreissynode eine neue Superintendentin oder einen neuen Superintendenten.
An(ge)dacht	3	Auch das neue Erscheinungsbild von KIRCHE AKTUELL geht ja schon in die zweite Runde. Wie geht es Ihnen mit etwas Neuem? Sind Sie eher neugierig, erwartungsvoll oder skeptisch und abwartend?
Gemeindekirchenratswahl	4 - 5	Ich gebe zu: Wenn die Zeitung ihr Layout ändert, löst das bei mir nicht unbedingt Freude aus. Es ging doch auch mit dem alten Erscheinungsbild ganz gut. Warum muss das Rätsel denn nun an einer anderen Stelle stehen? Zugegeben: Nach ein paar Tagen weiß man nicht mehr so recht, wo der Platz bestimmter Sachen im alten Layout war.
Gemeindekreise	6	Der japanische Pädagoge Noriaki Kano hat beschrieben, wie schnell sich neue Dinge abnutzen. Beispiel: Elektrische Fensterheber im Auto. Als 1956 der erste elektrische Fensterheber im BMW 503 verbaut wurde, war das Luxus, etwas Besonderes. Heute ist diese Art des Fensteröffnens im Auto weitgehend Standard.
Vorstellung Vikarin Sr. Martina	6	Viel Spaß mit dieser Ausgabe von KIRCHE AKTUELL! Karsten Müller
Kinderkirche und Konfirmand+innen	7	
Gottesdiensttermine		
Stichwort: Konfirmation		
Rückblick: Kirchentag	8 - 9	
Gottesdienstorte	10	
Kirchenmusik	11	
Rückblick und Ausblick		
Weltgebetstag der Frauen - Treffen in Alsleben, Könnern und Peißen	12	
Die Karwoche und Ostern - ein Pilgerweg	13	
Fasching in der Kinderkirche Alsleben Turmuhr Bebitz		
Himmelfahrt in Peißen und Alsleben	14	
Frühlingsfest KGV Könnern		
Helft Cäcilie i.G.	15	

Impressum

Herausgeber und V.i.S.s.P.: Gemeindekirchenräte des Pfarrbereiches Könnern
Redaktionskreis: Annette Deubel, Kerstin Hackel, Karsten Müller, Petra Prahll,
Sr. Martina Stieber, Rita Swillus

Auflage: 1200

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

Homepage:

www.kirchenkreis-halle-saalkreis.de/kirchenkreis/pfarrbereich-koennern-/alsleben/

Titelbild: Karsten Müller

Himmelsmomente – was für Bilder oder Momente haben Sie dabei vor Augen?

Himmelsmomente. Da denke ich an Momente voller Glück: Plötzlich wird Versöhnung möglich, die ich nicht mehr zu hoffen gewagt habe. Ein Sekundenmoment in der Kirche. Das Licht bricht durchs Fenster und berührt mich auf einmal in besonderer Weise. Eine Freundin schreibt mir: jetzt sind wir zu dritt. Alle sind gesund. Dabei hatte ich solche Angst vor der Geburt. Ich kann es noch gar nicht fassen. Was für ein Wunder dieses kleine Wesen im Arm zu halten.

Himmelsmomente. Momente, die wir selber nicht machen können, egal wie wir uns anstrengen. Das ist das Besondere an Himmelsmomenten. Sie sind reines Geschenk. Unverdient. Plötzlich geschehen sie. Ich kann sie nicht erzeugen und ich kann sie auch nicht festhalten. Sie fordern mich heraus ganz in der Gegenwart zu sein. Denn Himmelsmomente lassen sich nicht mit einem schnellen Bild festhalten. Sie sind flüchtig. Und vielleicht deshalb so kostbar. Einzigartig. Und vergänglich.

Himmelsmomente sind dafür da, verkostet zu werden. Im Verkosten können sie sich tief in meine Erinnerung eingraben. Verkosten ist sozusagen konservieren. Für Zeiten, in denen

der Wunsch nach Himmelsmomenten sich fast zynisch anfühlt, die Angst so groß wird, dass ich sie als Kloß im Hals spüre oder eine Traurigkeit in mir die Kraft für den Alltag auffrisst und mir alles zäh und mühsam erscheint. In solchen Zeiten kann ich Himmelsmomente nicht wahrnehmen. Vielleicht kann ich mich aber erinnern, dass es sie gab. Als Sehnsucht. Oder als Ahnung, dass es auch wieder anders werden kann. Einen Himmelsmoment einer Gemeinde habe ich vor einigen Jahren miterlebt: da wurde eine Glocke neu eingeweiht. Wie so viele Glocken sind auch die Glocken dieser Kirche in der NS-Zeit eingeschmolzen worden. Nach und nach wurden sie ersetzt. Bis auf eine Glocke. Für sie fehlte schlichtweg das Geld. Bis vor ein paar Jahren als jemand sein Erbe für genau diese fehlende Glocke spendete. Die Spenderin durfte die Inschrift auf der Glocke bestimmen. Und sie wählte eine Erinnerung für sich und alle in der Gemeinde aus. Sie steht im 10. Kapitel des Lukasevangelium. Jesus erinnert seine Jünger: „Freut euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“. Auch ein Himmelsmoment. Sogar einer, der länger als ein paar Sekunden hält. Nämlich ein ganzes Leben. Und sogar noch weiter: von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Sr. Martina Stieber





Stichwort: Gemeindekirchenrat

„Die Kirchengemeinde wird durch den Gemeindekirchenrat (in den reformierten Kirchengemeinden: Presbyterium) im Zusammenwirken mit den Pfarrern und den anderen Mitarbeitern des Verkündigungsdienstes geleitet.“ So ist es in Artikel 23 (1) der Kirchenverfassung der EKM geregelt. In Artikel 24 (3) werden die Aufgaben des GKR beschrieben, u.a.:

- ▶ Entscheidungen über Fragen der Gestaltung der Gottesdienste, der liturgischen Handlungen sowie über die Gottesdienstzeiten;
- ▶ Verantwortung für die Gestaltung des Gemeindelebens in den verschiedenen Arbeitsbereichen;
- ▶ Entscheidungen über die Nutzung der kirchlichen Gebäude;
- ▶ Beauftragung von Gemeindegliedern als ehrenamtliche Mitarbeiter;
- ▶ Wahrnehmung der Rechte der Kirchengemeinde bei der Besetzung der Pfarrstelle;
- ▶ Verwaltung des Vermögens der Kirchengemeinde und Aufsicht über den Haushalt;
- ▶ gerichtliche und außergerichtliche Vertretung der Kirchengemeinde.

Dem GKR gehören die gewählten oder berufenen Mitglieder (Kirchenälteste) und die mit dem Pfarrdienst beauftragten Mitarbeiter an.

Der Gemeindekirchenrat wird für sechs Jahre gewählt. Vorsitzende soll eine Kirchenälteste oder ein Kirchenältester sein.

Die Amtsdauer des Gemeindekirchenrates beträgt sechs Jahre, deshalb wird in diesem Herbst neu gewählt. Wahlberechtigt ist jedes Gemeindeglied, das am Tag der Wahl das 14. Lebensjahr vollendet hat und in die Wählerliste der Kirchengemeinde oder des Kirchengemeindeverbandes eingetragen ist. Die Wählerlisten sind in den Gemeindekirchenräten geprüft und beschlossen worden. Sie können bei den Vorsitzenden der GKR (siehe S. 16) eingesehen werden. Beschlossen wurden im Mai auch die Listen der Kandidatinnen und Kandidaten.



Foto: Andreas Lischka/pixabay

Auch in diesem Jahr gibt es wieder ein automatisches Briefwahlverfahren, um die Beteiligung an der Wahl zu erleichtern. Im September werden die Wahlbriefunterlagen gestellt.

Karsten Müller

Für die Wahl der neuen Gemeindekirchenräte im Pfarrbereich stehen nun die Kandidatenlisten fest. Herzlichen Dank an alle, die mitgeholfen haben, Kandidaten zu finden oder die sich selbst haben aufstellen lassen. Die Kandidatenlisten enthalten folgende Namen:

Kirchspiel Peißen-Bebitz

aus Peißen:

Christin Griese
Ronny Groos
Ivonne Gutzeit
Lennart Kairies
Andreas Loß
Mary Loß
Saskia Pokojowczyk
Simone Schubert

aus Bebitz:

Jörg Peters
Melanie Peters

Wahltermin ist der 28. September

Kirchengemeinde Nelben

Andreas Gross
Christina Pokojowczyk
Birgit Reiher
Matthias Saudhof
Der Kreiskirchenrat am 19. Mai nach § 11a Abs. 3 GKR-Gesetz beschlossen, dass die Vorgeschlagenen mit Bestandskraft der Kandidatenliste als gewählt gelten, sodass in Nelben keine Wahlhandlung stattfinden muss.

Kirchengemeindeverband Könnern

aus Belleben/Piesdorf

Kerstin Marga Asmus
Philipp von Daniels

aus Edlau

Normen Graul
Marlies Lüdicke
Heiko von der Weiden
aus Könnern/Garsena:
Petra Fischer
Andreas Grohmann
Joachim Hackel
Heike Rolle
Karl-Friedrich Schöning
aus Strenznaundorf
Philipp von Daniels
Kerstin Hoyer
Ludwig Leschinger

Wahltermin ist der 21. September

KGV Beesenlaublingen-Trebnitz

aus Beesedau

Elisabeth Nordmann
Birgit Wartmann
aus Beesenlaublingen
Annette Deubel
Mechthild Riedel
Antje Schneider
aus Mukrena
Madeleine Waldow
aus Trebnitz
Jürgen Naumann
Sigmar Worg

Wahltermin ist der 5. Oktober

Kirchengemeinde Alsleben

Rita Swillus
Karsten Twietmeyer
Claudia Warthmann
Susanne Wolfram

Wahltermin ist der 28. September

6 Gemeindekreise | Vorstellung Vikarin Sr. Martina



Alsleben

Frauenkreis
donnerstags 16:00 Uhr
Dorfpfarrhaus
19. Juni, 17. Juli, 21. Aug.

Beesenlaublingen

Gesprächskreis dienstags 14:00 Uhr
Gemeindehaus
17. Juni, 15. Juli, 19. August

Könnern

Frauenhilfe dienstags 15:00 Uhr
Pfarrhaus
10. Juni, 1. Juli (abweichend!), 12. August

Peißen

Frauenkreis dienstags 14:00 Uhr
Pfarrhaus
24. Juni, 29. Juli, 26. August

Strenznaundorf

Bibelgesprächskreis mittwochs 15:00 Uhr
Pfarrhaus
25. Juni, 30. Juli, 27. August



Foto: A. Uebbing



Vorstellung Vikarin Sr. Martina Stieber

Rodgau - München - Selbitz - Petersberg
Krankenschwester - Sekretärin - Vikarin
Freundschaft - Juist - Sonnenblumen

Liebe Gemeinde,
seit März hat mein Gemeindevikariat begonnen und manche von Ihnen haben mich schon gesehen: in Gottesdiensten, Seniorenkreisen, der Frauenhilfe, in GKR-Sitzungen oder beim Weltgebetstag. Ich bin 38 Jahre alt und lebe seit gut einem Jahr im Kloster Petersberg, mit drei Schwestern und zwei Brüdern. Wir alle gehören zur „Communität Christusbruderschaft“, einem evangelischen Kloster. Unser Zentrum ist in Selbitz (Oberfranken) und zusätzlich haben wir verschiedene Außenorte, an denen Schwestern leben: bei Nürnberg, in Leipzig, Wittenberg und auf dem Petersberg. Und seit 1. September bin ich Vikarin in der EKM. Auf diese praktische Ausbildungsphase auf dem Weg zur Pfarrerin freue ich mich sehr!

Die Stichworte über dem Text verraten manches aus meinem Leben. Ich bin neugierig was bei Ihnen stattdessen stehen würde und freue mich auf Begegnungen und Gespräche mit Ihnen,

Ihre Sr. Martina Stieber



Gottesdienst zum Schulanfang

Sonntag, 17. August, 10:00 Uhr Könnern

Kindersamstag

in Könnern (Pfarrhaus)

Sonnabend, 23. August von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kontakt: Birgit Malinowski | 0176 54012810 | birgit.malinowski@ekmd.de

Kinderkirche

in Peißen (Pfarrhaus)

in der Schulzeit montags 15:00 Uhr

Kontakt: Ivonne Gutzeit | 0177 40 83 076

kirchspielpeissenbebitz@gmx.de

In Alsleben macht die Kinderkirche Sommerpause.

Der erste Termin nach den Ferien ist der **3. September um 16:00 Uhr** in der **Stadtkirche**.

Kontakt: Rita Swillus | (034692) 21 723

Konfirmandenprojekt

Am 8. Juni werden in der Dorfkirche in Alsleben konfirmiert: Carolin Fiedler, Lukas Fiedler, Max Kipper, Maximilian Köller, Pia Nordmann, Jannik Schneider, Jonas Schöning, Paula Schöning

Konfirmandenfahrt nach Torgau und Leipzig am 14. Juni

Kontakt: Karsten Müller | 0160 97 71 42 76 | Rita Swillus | (034692) 21 723

Regionale Kinderzeltnacht

Kinder aus den Klassen 1-6 zelten im Kirchengarten und übernachten im Schatten von Bäumen. Es gibt Geschichten, Spiele, Bastelangebote und am Abend ein großes Lagerfeuer.

Termin: 13./14. Juni

Ort: Nauendorf bei Löbejün

Teilnahmebeitrag: € 10,00

Anmeldung: Birgit Malinowski

0176 54012810

birgit.malinowski@ekmd.de



Clker-Free-Vector-Images/Pixabay

Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man **keinen**
Menschen
unheilig
oder unrein nennen darf.

Apostelgeschichte 10,28

Monatsspruch JUNI

6. Juni

10:00 Uhr Könnern

Gottesdienst im Seniorenheim Bürgergarten

8. Juni | Pfingstsonntag

10:00 Uhr Alsleben (Dorfkirche)

Gottesdienst zur Konfirmation

9. Juni | Pfingstmontag

10:00 Uhr Peißen (Kirche)

15. Juni | Trinitatis

14:00 Uhr Könnern

Gottesdienst zur Jubelkonfirmation

21. Juni

13:30 Uhr Saaleinsel Rothenburg

Taufgottesdienst

15:00 Uhr Nelben

Andacht zum Sommerfest

22. Juni | 1. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Beesenlaublingen

10:30 Uhr Bebitz

Stichwort: Konfirmation

Konfirmation kommt vom Lateinischen *confirmatio*; deutsch: Befestigung, Bestärkung, Bestätigung - im weiteren Sinn auch Trost und Beruhigung.

Die Konfirmation ist ein Produkt der Reformation. Nachdem die Firmung als Sakrament nicht mehr anerkannt war, gab es das Problem, wie die als Säuglinge getauften Kinder in den Glauben hineinwachsen sollten.

Für viele Heranwachsende verband sich bis in die erste Hälfte des letzten Jahrhunderts die Konfirmation mit dem Eintritt in die Berufsausbildung. Deshalb fand sie auch weitgehend am Palmsonntag statt, weil damals das Schuljahr zu Ostern endete.

In der DDR erzwang die SED in der Jugendweihe das Bekenntnis zum sozialistischen Staat. Wer nicht an der Jugendweihe teilnahm, wurde benachteiligt, z.B. bei der Vergabe von Studienplätzen.

Heute ist die Konfirmation im Wesentlichen eine Segenshandlung für die spannende Zeit des Übergangs von der Kindheit zum Erwachsenwerden. Dieser Segen wird in einem festlichen Gottesdienst jeder Konfirmandin und jedem Konfirmanden persönlich zugesprochen.

Karsten Müller

Sorgt euch um nichts, sondern bringt

in jeder Lage

betend und flehend

eure Bitten mit Dank
vor Gott!

Philippenerbrief 4,6

Monatsspruch JULI

4. Juli

10:00 Uhr Könnern Seniorenheim Bürgergarten

6. Juli | 3. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Trebnitz
 10:30 Uhr Könnern
 14:00 Uhr Alsleben (Stadtkirche)
 14:00 Uhr Peißen (Taufgottesdienst)

20. Juli | 5. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Beesenlaublingen
 10:30 Uhr Piesdorf

1. August

10:00 Uhr Könnern, Seniorenheim Bürgergarten

3. August | 7. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Peißen
 10:30 Uhr Alsleben Dorfkirche

17. August | 9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst
 zum (Schul)Anfang in Könnern
 14:00 Uhr Jubelkonfirmation in Peißen

31. August | 11. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr Strenznaundorf
 10:00 Uhr Alsleben Dorfkirche
 10:30 Uhr Trebnitz



mutig - stark - beherzt

Ein Eindruck vom Kirchentag in Hannover

Kirchentag unter blauem Himmel und mit einer großen Vielfalt an Veranstaltungen. Eins bzw. eine Person ist mir jedoch in besonderer Erinnerung und ihre Worte klingen noch in mir nach: Bischöfin Mariann Edgar Budde aus Washington. Sie war es, die am Tag der Amtseinführung von Donald Trump predigte und ihn mutig aufforderte: „Im Namen unseres Gottes bitte ich Sie um Erbarmen für die Menschen in unserem Land, die jetzt in Furcht leben.“

Nach dieser Predigt, die um die Welt ging, wurde sie zum Kirchentag eingeladen und hielt eine Bibelarbeit zu den drei Frauen, die am Ostermorgen zum Grab kommen. Dabei hat sie vor allem ihren Blick auf den Moment gerichtet, in dem die Frauen losgingen. Denn das war nicht im Morgengrauen, sondern mitten in der Nacht. Im Dunkeln stehen sie auf und machen sich auf den Weg. Bischöfin Budde fragte: „Wann sind Sie zum letzten Mal im Dunkeln aufgestanden? Gott mutet uns manchmal zu, im Dunkeln aufzustehen, wenn das Licht, das Neue noch nicht zu sehen ist. Vielleicht ist es aber gerade dann wichtig aufzustehen, um in der Dämmerung bereit zu sein für das Licht, die Hoffnung. Dabei darf man auch Angst haben. Oder glauben Sie die Frauen haben sich mutig gefühlt als sie aufgestanden sind, um zum Grab zu gehen?“

Wer mehr von Mariann Edgar Budde lesen will, kann dies in ihrem Buch „Mutig sein“ tun: Ich kann verraten: es macht Lust, mutig zu sein oder zu werden!

Sr. Martina Stieber

Hilfe
 Gottes **Hilfe**
 habe ich erfahren
 bis zum heutigen Tag
 und stehe nun hier
 und bin sein Zeuge.
 Apostelgeschichte 26,22
Monatsspruch AUGUST



Alsleben

- 8. Juni** | Pfingstsonntag
10:00 Uhr Konfirmation in der Dorfkirche
- 6. Juli** | 3. Sonntag nach Trinitatis
14:00 Uhr Gottesdienst und Beisammensein in der Stadtkirche
- 3. August** | 7. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Dorfkirche
- 31. August** | 11. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr Dorfkirche

Bebitz

- 22. Juni** | 1. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr

Beesenlaublingen

- 22. Juni** | 1. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr
- 20. Juli** | 5. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr

Könnern

- 15. Juni** | Trinitatis
14:00 Uhr Jubelkonfirmation
- 6. Juli** | 3. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr
- 17. August** | 9. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst
zum (Schul)Anfang

Peißen

- 9. Juni** | Pfingstmontag
10:00 Uhr Kirche
- 6. Juli** | 3. Sonntag nach Trinitatis
14:00 Uhr Taufgottesdienst
- 3. August** | 7. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr
- 17. August** | 9. Sonntag nach Trinitatis
14:00 Uhr Jubelkonfirmation

Pießdorf

- 20. Juli** | 5. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr

Strenznaundorf

- 31. August** | 11. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr

Trebnitz

- 6. Juli** | 3. Sonntag nach Trinitatis
9:00 Uhr
- 31. August** | 11. Sonntag nach Trinitatis
10:30 Uhr



Termine

Sonnabend, 12. Juli

Alsleben
(für die Uhrzeit und den Ort
bitte Aushänge beachten)

Konzert (Orgel oder Klavier) mit Dr. Meinhold
aus Weimar

Donnerstag, 28. August, 18.00 Uhr

Könnern

Orgelmusik „Orgel plus“.

Orgelzeit in der Piesdorfer Schlosskapelle

In diesem Frühjahr ist es uns wieder gelungen in der Piesdorfer Kirche ein Orgelkonzert am 17. Mai 2025 zu organisieren. Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei Herrn Diemer bedanken, der uns in die Welt der Orgel entführte: Er spielte verschiedene Stücke z.B. von Johann Sebastian Bach, Samuel Scheidt, Johannes Brahms usw. und erläuterte Besonderheiten.

Mitsingen konnten wir nach einer kleinen Choralfantasie zu dem bekannten Abendlied von Matthias Claudius „Der Mond ist aufgegangen“.

Der Eintritt war frei und die Spenden wurden auf das Konto für die Dachneueindeckung eingezahlt. Danke den Teilnehmenden und den Helfenden im Vorfeld.

Kerstin Asmus

Es musizieren: Joachim Diemer
und Orgelschüler.

Lesungen: Karsten Müller

Sonnabend 30. August, 14.00 Uhr

Beesedau

Eröffnung des Rühlmann-Orgelfestivals

Sonnabend 30. August, 16.00 Uhr

Belleben

Rock, Pop, Klassik und geistliche Musik.

Kantate in Beesenlaublingen

Am Kantatesonntag, 18. Mai 2025 fand die traditionelle Frühlingsmusik mit Posaunenchor, Kirchenchor und Orgel statt.

Auf bewährte Weise boten die Ensembles einen bunten Blumenstrauß an Chor- und Bläsermusik. Oliver Münzel aus Beesenlaublingen interpretierte ein Stück aus dem Kinofilm Piraten der Karibik. Außerdem wurde der Glockenweihe vor zehn Jahren gedacht. Der Glockenguss wurde damals ermöglicht durch Herrn von Krosigk, der der Gemeinde die Glocke gespendet hat. Daran erinnerte Herr Ködelpeter. Dazu wurde ein Glockenkanon gesungen. Passend zum Sonntag Kantate sang Pfarrer Müller einen Psalm und interpretierte das Maigedicht von Erich Kästner ebenfalls singend.

Joachim Diemer





Weltgebetstag der Frauen - Treffen in Alsleben, Könnern und Peißen

Gut gefüllt waren die Gemeinderäume, denn in guter Tradition trafen sich am 7. März viele Interessierte zum Weltgebetstag. In Alsleben fand der Abend in ökumenischer Gemeinschaft statt.

Dazu schreibt *Rita Swillus*: „In diesem Jahr gestalteten die Frauen von den Cook – Inseln die Gottesdienstordnung, die unter dem Motto „Wunderbar geschaffen!“ stand. Einige der Anwesenden erhielten zwei Wochen zuvor in einem Lichtbildervortrag von Pfarrer Müller viele Informationen über die Cook – Inseln, über die wunderbare Landschaft, über ihre Menschen und ihre vielen Traditionen.“

Im Lesetext erfuhren wir aber auch von den Schwierigkeiten und Nöten der Einwohner. Beispielsweise über die Nachwirkungen der Corona-Pandemie oder über die Probleme der Ureinwohner, die ihrer Sprache und ihrer Kultur beraubt wurden. Dabei sind die Maori-Ureinwohner voller Wissen über den Erhalt der Schöpfung und mühen sich ihre Identität, ihre Erfahrung und ihren Glauben den kommenden Generationen zu übermitteln. Dafür machen sich die Frauen des Landes stark.

Der Tisch in unserem Gemeinderaum war bunt geschmückt und wie eine Insel gestaltet. Wasser, Sand, Muscheln, kleine Boote, sogar ein weißer traditioneller Hut wie ihn die Frauen dort fertigen, war zu finden. Da waren einige Gemeindemitglieder sehr kreativ. Natürlich wurde wieder viel gesungen und gebetet. Nach dem letzten Lied „Der Tag ist um...“ wurde kurzerhand ein wenig Platz auf den Tischen gemacht, denn es gab leckere, landestypische Gerichte von den Cook Inseln, die von den Frauen beider Gemeinden nachgekocht bzw. gebacken wurden und nun probiert werden konnten. Sehr lecker!!!! Noch lange blieben wir in froher Gemeinschaft bei guten Gesprächen zusammen.

Wir danken allen Helfern für die Vor- und Nachbereitungen, allen Mitwirkenden, allen Köchinnen und Bäckerinnen und Herrn Diemer für die musikalische Begleitung.

Kia orana! Mit diesem Gruß der Menschen der Cook Inseln möchte ich enden. Er bedeutet: *Ich wünsche dir, dass du lange und gut lebst, dass du leuchtest wie die Sonne und mit den Wellen tanzt.“*

Dank auch an alle, die zum Gelingen in Könnern und Peißen beigetragen haben.





Die Karwoche und Ostern-ein Pilgerweg

Gründonnerstag am Nachmittag - Brot und Traubensaft stehen auf dem Tisch. Wir beginnen die Reihe der Gottesdienste im Mittelpunkt des Kirchenjahres im **Pfarrhaus in Peißen**. Kinder sind da, Frauen aus dem Frauenkreis. Wir teilen die Gaben. Jesus ist da, so gewiss wie Brot und Wein da sind.

nenchor. Der auferstandene Christus ist gegenwärtig in Brot und Wein.

Am Nachmittag erzählten in **Peißen**



die Kinder und die Kirchenmäuse (Foto S. 14) gemeinsam von der Auferstehung und gestalteten damit den Gottesdienst. Alle Omas und Opas, Muttis und

Vatis staunten nicht schlecht, auch einmal unsere Geschichte zu hören.

Karfreitag am Vormittag - in der **Alslebener Dorfkirche** feiern wir Abendmahlsgottesdienst. Schwester Martina predigt. Wir erinnern uns daran, dass Jesus für uns gestorben ist. Die Kerzen verlöschen. ... Jesus ist tot, wie sollte er noch fliehn ...



Ostermontag am Vormittag - in der **Alslebener Dorfkirche**. Die Kinder aus der Kinderkirche haben sich intensiv mit Bildern und Texten auf das Osterfest vorbereitet.

Karsamstag am Abend - auf der **Wiese in Garsena**. Wir singen das Evangelium von der Auferstehung, bilden einen großen Kreis und zünden das Osterfeuer an. „Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Wir bleiben noch zusammen und reden bei Bratwurst und Getränken.

Im Gottesdienst, geleitet von Birgit Malinowski, wurde dann die Ostergeschichte in Bild und Wort gezeigt. In guter Tradition konnten alle Kinder nach dem Gottesdienst im Kirchgarten auf Ostereiersuche gehen, bei der einige Väter wegen der guten Verstecke, helfen mussten.

Ostersonntag am Morgen - in der **Kirche in Beesenlaublingen**. Wir feiern Festgottesdienst mit Chor und Posau-

In **Garsena** gab es zur gleichen Zeit einen Abendmahlsgottesdienst in Zusammenarbeit mit dem FREIGUT und dem *himmlischen Helfer* (Beitrag im MDR) Karl-Friedrich Schöning. *Rita Swillus/Ivonne Gutzeit/Karsten Müller*

Fasching in der Kinderkirche Alseben

Was für ein toller Nachmittag am 5. März. Wir konnten froh gelaunte, wunderschön kostümierte Kinder in unserem Dorfpfarrhaus begrüßen. Alle freuten sich schon sehr auf Spiel und Spaß an diesem Nachmittag. Der Gemeinderaum war bunt geschmückt mit Girlanden, Luftballons und Papierschlängen und auf dem Tisch stand schon Kuchen, Miniberliner und leckerer Kakao bereit. Nach der Stärkung ging es auch sogleich los. Frau Malinowski hatte zünftige Partymusik und Hula-Hopp-Reifen mitgebracht, durch die wir uns alle durchfädeln sollten. Für die Kleineren ging das ja ganz gut, aber wir Großen hatten da schon unsere Mühe. Aber es hat prima geklappt! Großen Spaß hatten Groß und Klein beim Stopp-Tanz, Reise nach Jerusalem und vielen Spielen mit Luftballons. Nach den vielen Spielen wollten sich die Kinder noch ein wenig im Freien bewegen. Dem Wunsch haben wir natürlich entsprochen und hatten zur Beschäftigung die Seifenblasenkiste mitgenommen. So war auch dort der Spaß nicht zu kurz gekommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer für die Vor- und Nachbereitung und für den aktiven Einsatz bei den Spielen und der Betreuung unserer Kinder. *Rita Swillus*

Offene Stadtkirche Alseben



Im Rahmen der diesjährigen Offenen Stadtkirche in Alseben findet am Sonntag, dem 13. Juli um 15:00 Uhr Vortragsnachmittag mit Kriminalrat a.D. Lothar Schirmer statt. Im An-

schluss wird zum Verweilen bei Kaffee und Kuchen eingeladen.



Die Turmuhr in Bebitz braucht Hilfe

Die Turmuhr in Bebitz muss täglich aufgezogen werden. Es ist eine Erleichterung, wenn das mit elektrischer Unterstützung geschehen könnte. Die Kosten dafür belaufen sich auf ca. € 10.000. Spenden unter dem Stichwort „Kirchenuhr Bebitz“ werden auf das auf S. 16 angegebene Konto erbeten! Wir sind dankbar für jeden Beitrag.

Gemeindekirchenrat Peißen - Bebitz

Foto: Michael Durwen

Himmelfahrt in Peißen und Alseben

Am Himmelfahrtstag gab in Peißen einen Frühstücksgottesdienst, der in diesem Jahr vom Spielmannszug mit dem Steigerlied eröffnet und durch musikalische Beiträge von Melissa Kairies gestaltet wurde.

Am Nachmittag fand vor dem Alsebener Dorfpfarrhaus ein Gottesdienst im Freien mit anschließendem Kaffeetrinken statt.

Karsten Müller



**Herzliche Einladung zum
Frühlingsfest des Kirchengemeindeverbandes Könnern
14. Juni 2025, Kirche und Pfarrhof in Könnern**

**14:00 Uhr Andacht | Kaffee & Kuchen | Quiz
Gespräche und Begegnung**

**16:00 Uhr Konzert in der Kirche mit dem Schlossconsortium Köthen
anschl. Bratwurst & Getränke**



Die Stadtkirche in Alsleben soll erhalten bleiben.

Die Stadtkirche St. Cäcilie in Alsleben hat ein schadhaftes Dach. Wenn nichts unternommen wird, ist das Gebäude mittelfristig in seiner Existenz bedroht.

Dazu darf es nicht kommen. In den letzten Jahren hat sich die Stadtkirche zu einem Treffpunkt in den Sommermonaten entwickelt. Nicht zuletzt ist sie durch die Nähe zum Saaleradweg eine gern besuchte Sehenswürdigkeit der Stadt.

Um die Bemühungen zur Sanierung der Kirche zu unterstützen ist die Gründung eines Vereins „Erhaltet Cäcilie e.V.“ geplant. Der Kostenrahmen der Dachsanierung wird sich

auf ca. € 390.000 belaufen, die durch Fördermittel aber auch durch Spenden aufgebracht werden sollen.

Karsten Müller, Foto: Michael Durwen

Hauptamt

Pfarrer (in Vertretung)
 Karsten Müller,
 Peißnitzstr. 2, 06108 Halle (Saale)
neue Nummer: 0171 94 191 55
 karsten.mueller@ekmd.de

Gemeindepädagogin

Birgit Malinowski
 0176 54 01 28 10
 birgit.malinowski@ekmd.de

Kantor

Joachim Diemer
 0176 80 46 86 64
 joachim.diemer@ekmd.de

Vikarin

Schwester Martina Stieber
 0151 18 06 29 15
 martina.stieber@ekmd.de

Büro für den Pfarrbereich

Kirchhof 6, 06420 Könnern
 Sprechzeiten:
 dienstags und mittwochs
 von 9 Uhr bis 12 Uhr
 034691 28639
neu: pfarramt.koennern@ekmd.de

Kreiskirchenamt

Mittelstraße 14, 06108 Halle (Saale)
 0345 21190 - 10
 0176 45 61 69 81
 kreiskirchenamt.halle@ekmd.de

Konto

Kreiskirchenamt Halle
 DE33 3506 0190 1553 8640 42
 Bank für Kirche und Diakonie
 Bei Spenden bitte genauen
 Verwendungszweck angeben!
 (z.B.Kirchenuhr Bebitz)

Ehrenamt**Alsleben**

Rita Swillus 034692 21 723
 rita.swillus@gmx.de

Bebitz

Gisela Jungmann 0162 69 21 247

Beesenlaublingen

Ingrid Halle 034692 21485
 Mechthild Riedel 034692 22585
 ixelweg@t-online.de

Belleben

Kerstin Asmus 0160 96 86 70 72
 asmusmarga@gmail.com

Edlau

Margitta Lüdicke 034691 21190

Garsena

Karl-Friedrich Schöning 034691 21265
 info@freigut-garsena.de

Könnern

Joachim Hackel 034691 20478

Nelben

Matthias Saudhof 034691 20300
 matthiassaudhof@aol.com

Peißen

Ivonne Gutzeit 0177 40 83 076
 kirchspielpeißenbebitz@gmx.de

Strenznaundorf

Ludwig Leschinger 034692 21357
 kfz.leschinger@t-online.de
 Kerstin Hoyer 034692 38922
 kerstin.hoyer@email.de

Trebnitz

Marlies Wanitschek 034691 525172